

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 22.09.2015
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Althainz
 Herr Wolfgang Budde
 Herr Udo Lauer
 Frau Rosemarie Lecher
 Herr Günter Schrantz
 Frau Helga Sitt Ausschussvorsitzende
 Herr Hans-Heinrich Thielemann
 Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Angelika Aschenbrenner
 Herr Edwin Groß
 Herr Olaf Hausmann
 Herr Reinhard Heck
 Herr Harald Kraft ab TOP 3
 Herr Uwe Pöppler bis TOP 4
 Herr Willibald Preis

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
 Herr Stadtrat Hermann Albrecht
 Herr Stadtrat Konrad Hankel
 Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck
 Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz

Schrifführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Karl Damm Fachbereich 4 zu TOP 3

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurden ab 17:00 Uhr die Räume im Dachgeschoss des Kindergartens "Bärenhöhle" in Niederwald besichtigt.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.07.2015

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift über die Sitzung am 07.07.2015 wurde, nachdem die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt, ihre Anmerkung zu TOP 3.1 korrigiert hatte, mit dem

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

genehmigt. -/-

Anmerkung:

Auf Antrag der Stadtverordneten Helga Sitt ist in der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2015 die Anmerkung unter TOP 3.1 (Sachstandsbericht: Auswirkungen der Agrarreform auf den Gewässerschutz) wie folgt abzuändern:

„Die *angekündigte Agrarreform* könnte unter Umständen das von der Stadt initiierte Projekt ‘Blühflächen für Biogasanlagen’ gefährden.“

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 3) 16/2011-2016

VIII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Kirchhain (Abfallsatzung - AbfS -)

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß Entwurf vom 02.06.2015 die VIII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Kirchhain (Abfallsatzung - AbfS -) in der vom Ausschuss für Umwelt und Soziales am 22.09.2015 geänderten Fassung. -/-

Anmerkung:

Auf Antrag des Stadtverordneten Wolfgang Budde (SPD-Fraktion) verständigten sich die Ausschussmitglieder darauf, in § 5 Abs. 4 den dritten Satz mit dem Wortlaut

„Die Sperrmüllmenge wird auf ein Volumen von 5 cbm je Abfuhr und Grundstück begrenzt.“ ersatzlos zu streichen. Über den so abgeänderten Entwurf der VIII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Kirchhain wurde abgestimmt.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 4)

Sachstandsbericht zu den Verhandlungen mit der Ev. Kirchengemeinde Kirchhain wegen der Folgenutzung von kirchlichen Gebäuden

Bürgermeister Jochen Kirchner und Fachbereichsleiter Dirk Lossin gingen, einem Wunsch der Stadtverordneten Barbara Hesse aus den letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (siehe Niederschrift vom 20.07.2015, TOP 15, Ziffer 4) folgend, auf die Verhandlungen mit der Ev. Kirchengemeinde Kirchhain zum evtl. Ankauf von kirchlichen Gebäuden ein. Die Ausschussmitglieder wurden detailliert über die zahlreichen Gesprächsrunden informiert.

Eine Einigung zur Übernahme eines der in Rede stehenden Gebäude (entweder das Ev. Jugend- und Gemeindehaus „Falkenweg“ oder das Ev. Gemeindehaus „Steinweg“) ist letztlich an veränderten Anmeldezahlen für Kindergartenplätze sowie unterschiedlichen finanziellen Vorstellungen der beiden Verhandlungspartner gescheitert.

Der in der Ausschusssitzung gezeigte Folienvortrag ist für Mandatsträger im Gremieninfoportal hinterlegt. Er kann auf Wunsch auch in Papierform ausgehändigt werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 5)

Sachstandsbericht zur Entwicklung der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2015/2016

In Ergänzung zu den in der Ausschusssitzung am 25.04.2015 zur Kindertagesstätten-Entwicklungsplanung gegebenen Informationen zeigte Fachbereichsleiter Dirk Lossin die mit der Umstellung auf das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zum 01.09.2015 verbundenen Neuerungen/Änderungen auf. Er hob die mit den Rahmenbetriebserlaubnissen einhergehenden Möglichkeiten zur flexiblen Anpassung von Kapazitäten während des laufenden Kindergartenjahres hervor und verdeutlichte dies anhand eines Beispiels.

Nach derzeitiger Kenntnis können bis zur vollständigen Auslastung der städtischen Einrichtungen bis in das 1. Quartal 2016 hinein einzelne Kinder aufgenommen werden - wenn auch nicht immer in den von den Eltern favorisierten Wunschrichtungen. Sollten dann immer noch Betreuungsplätze nachgefragt werden, besteht in dem im Kindergartenjahr 2015/2016 mangels Anmeldungen für Krippenplätze freien Gebäude der Krabbelstube „Schwalbennest“ eine Option für eine Kleingruppe. Außerdem vermittelt die Stadt in Einzelfällen auf Anfrage evtl. freie Plätze in den von den dortigen Kirchengemeinden betriebenen Kindertageseinrichtungen in den Stadtteilen Anzefahr, Betziesdorf, Emsdorf, Großseelheim, Kleinseelheim und Langenstein.
-/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 6) 17/2011-2016

Defizitbeteiligung der Stadt Kirchhain an den laufenden Kosten für den Betrieb der Ev. Kindertageseinrichtungen in den Stadtteilen Betziesdorf, Großseelheim, Kleinseelheim und Langenstein

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit den Evangelischen Kirchengemeinden Betziesdorf, Großseelheim, Kleinseelheim und Langenstein sind mit Wirkung zum 01.01.2016 neue, zeitlich unbefristete Verträge über den Betrieb der dortigen Kindertageseinrichtungen abzuschließen. Von diesem Zeitpunkt an soll die Defizitbeteiligung der Stadt Kirchhain zu den laufenden Betriebskosten einheitlich bei 90% liegen.

Voraussetzung für die Vertragsabschlüsse ist, dass für den Besuch der Kindertagesstätten von den Eltern/Erziehungsberechtigten Gebühren erhoben werden, die mit den jeweils aktuellen Gebühren der städtischen Einrichtungen vergleichbar sind. Außerdem muss sichergestellt sein, dass der vom Evangelischen Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg berechnete Verwaltungskostenanteil auf max. 5,25% (bei Einrichtungen mit mindestens vier Gruppen) bzw. max. 5,50% (gilt für Einrichtungen mit ein bis drei Gruppen) für alle Aufwendungen festgeschrieben wird. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 7)

Mitteilungen des Magistrats

1. Sonderabfalldeponie Kleinseelheim;
Auslegung des Eigenkontrollberichts 2014
Der Eigenkontrollbericht 2014 für die Sondermülldeponie lag in der Zeit vom 09.07. bis 11.09.2015 beim Ortsvorsteher in Kleinseelheim und im Fachbereich 4 der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.
Als Besonderheit hat sich auch im vergangenen Jahr wieder ein erhöhter Chlorid-Gehalt herausgebildet. Die Ursache hierfür konnte nicht mit letzter Sicherheit bestimmt werden; wahrscheinlich ist aber der Einsatz von Streusalz auf der am Gelände vorbeiführenden Landesstraße mit verantwortlich. Die Chlorid-Werte sollen bei den folgenden jährlichen Kontrollen weiterhin unter besonderer Beobachtung bleiben.

2. Grundwasserförderung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW);
 - a) Allgemeine Information
 - b) Einrichtung von GrundwassermessstellenDas im Zusammenhang mit dem Bewilligungsverfahren des ZMW für die Brunnen des Wasserwerks Wohratal vorgesehene landschaftsökologische Monitoring-Konzept sieht die Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen für faunistische und vegetationskundliche Bestandsaufnahmen vor. Der ZMW konnte bisher noch nicht für alle hierfür notwendigen Grundstücke vertragliche Vereinbarungen mit den Eigentümern treffen bzw. Kaufverträge abschließen, um eine Dauerbeobachtung unter bestimmten vorgegebenen Nutzungsbedingungen durchzuführen. Aus diesem Grund wird es noch einige Monate dauern, bis das Regierungspräsidium Gießen einen endgültigen Bescheid zur Entnahme von Grundwasser erteilen wird.
Für die Einrichtung von drei Doppel-Grundwassermessstellen (jeweils eine Flach- und eine Tiefmessstelle) in den Gemarkungen Kirchhain, Stausebach und Himmelsberg wurde der Stadt der Beginn der Bauarbeiten zum 14.09.2015 angezeigt.

3. Inanspruchnahme und Nutzung des Annaparks in Kirchhain
Im Nachgang zur sowohl vom Veranstalter als auch von den zahlreichen Besuchern als äußerst gelungen beurteilten Kartoffelbratpartie der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhain am 12.09.2015 soll von der Verwaltung eine Planung für die Inanspruchnahme des Annaparks entwickelt werden. Dabei ist auch an die Einbeziehung der von der Stadt Kirchhain erworbenen Flächen gedacht, die südlich der Mühlenwohra unmittelbar an den Park angrenzen. Dort könnte z.B. ein Grillplatz eingerichtet werden.
Bei allen Überlegungen muss selbstverständlich der vorhandene Charakter des Einzeldenkmals Annapark Kirchhain als innenstadtnahe Erholungsfläche gebührend berücksichtigt werden. Insofern sind Änderungen an dem bestehenden Nutzungskonzept behutsam vorzunehmen.
Im Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2015 wird der Bürgermeister einen Sachstandsbericht zur Thematik geben.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 22.09.2015

(TOP 8)

Anfragen und Verschiedenes

1. Den anwesenden Mandatsträgern wurde ein Faltblatt mit sämtlichen Veranstaltungen im Rahmen der Kirchhainer Seniorentage vom 22.09. bis 29.09.2015 ausgehändigt:
 - Dienstag, 22.09. Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Zur Sonne“ und Vortrag vom Bereichsleiter des Forstamtes Kirchhain, Andreas Sommer, zum Landesbetrieb Hessen-Forst
 - Mittwoch, 23.09. Ökumenischer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche
 - Samstag, 26.09. Seniorennachmittag mit dem Team der Arbeiterwohlfahrt unter dem Motto „Herbst und Wein“ im Bürgerhaus Kirchhain
 - Montag, 28.09. Herbstlicher Waldspaziergang mit dem Bereichsleiter des Forstamtes Kirchhain, Herrn Andreas Sommer, im Revier Anzefahr.

2. Am 05.10.2015 werden ab 11:30 Uhr die ersten Steine im Rahmen der Aktion „Stolpersteine in Kirchhain - Steine gegen das Vergessen“ an drei Standorten in der Römerstraße, in der Raiffeisenstraße und in der Straße „Unterm Groth“ verlegt.

3. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg richten im September/Oktober die diesjährigen Interkulturellen Wochen aus. Das Programm weist mit dem Begegnungsnachmittag mit Flüchtlingen am 01.10.2015 im Bürgerhaus auch eine Veranstaltung in Kirchhain aus.

4. Die Ausschussvorsitzende und der Bürgermeister bedankten sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Flüchtlingshilfe vor Ort in Kirchhain.
 Bürgermeister Kirchner erwähnte besonders den großen Einsatz der Stadtverordneten Helga Sitt und Wolfgang Budde sowie das überaus große Engagement von Fachbereichsleiter Gordon Schneider mit seinem Team von der Stadtverwaltung.

Gefertigt:

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat